

Pfingstferiencamp im Jugendtreff Ehrang-Quint



TRIER-EHRANG (red) Der Starkregen in der Pfingstwoche, der die Zugverbindung Saarbrücken - Trier unterbrochen hatte und beinahe die Reise des Autors und Geschichtenerzählers Ibrahim Ndiaye, genannt Ibou verhindert hätte, konnte den erfolgreichen Verlauf des Pfingstferiencamps im Jugendtreff Ehrang-Quint nicht stoppen. Ibou konnte mit dem Schnellbus anreisen und auch mental hatten die Kinder sich durch das Wörterwelten-Buch „Nach der Katastrophe“ mit den Folgen der Flut von 2021 auseinandergesetzt. Höhepunkt des Pfingstferiencamps waren die Video-Song-Produktionen des Autors Manfred Theisen mit den Kindern des Jugendtreffs, die auch auf der Homepage des Friedrich-Bödecker-Kreises zu finden sind (fbkrpl-boe-decker-kreis-com/kultur-macht-stark). In witziger Weise und nicht immer ernst gemeint setzen sich die Kinder mit ihrer gegenwärtigen Situation auseinander: „Das ist doch kein Deutschland-Trikot“,

„Wir sind wir“ und „Neinnein“. Durch das interaktive Erzählen mit Spiel, Tanz, Pantomime und Musik gelang es Ibou, die Kinder zu fesseln und ihnen neue Perspektiven des afrikanischen Alltags zu vermitteln.

Mit dem Pfingstferiencamp, das durch den Ausflug in den Eifel-Ferienpark Gondorf einen weiteren Höhepunkt hatte, konnte auch in schwierigen Zeiten den Kindern ein besonderes Erlebnis durch das herausragende Engagement des Jugendtreff-Teams und des Friedrich-Bödecker-Kreises mit seinem „Kultur macht stark“ - Projekt geboten werden. „Wörterwelten“ vorbereitet werden.

Das Foto zeigt die Jungen und Mädchen des Jugendtreff Ehrang-Quint in ihrem Pfingstferiencamp mit dem Autor Manfred Theisen, Malte Blümke vom Friedrich-Bödecker-Kreis, und Ruth Nohl vom Jugendtreff Ehrang-Quint und ihrem Team.

FOTO: GABRIELA BLÜMKE